

Montag den 8. November 1875.

(3743—3) **Ausweis** Nr. 6469.

über die am 30. Oktober 1875 zur Rückzahlung ohne Prämien verlost Obligationen des des krain. Grundentlastungs-Fondes:

Mit Coupons à 50 Gulden:

Nr. 326, 358, 432, 438;

mit Coupons à 100 Gulden:

Nr. 49, 557, 735, 853, 1292, 1491, 1494, 1855, 1875, 2157, 2166, 2197, 2252, 2465, 2571, 2858;

mit Coupons à 500 Gulden:

Nr. 65, 82, 503, 569, 633, 636, 692;

mit Coupons à 1000 Gulden:

Nr. 102, 208, 332, 366, 481, 535, 708,

761, 763, 893, 1033, 1039, 1067, 1341,

1378, 1745, 1752, 1782, 1828, 1856, 1947,

2261, 2400, 2424, 2517, 2537, 2548, 2702,

2743, 2752, 2794;

mit Coupons à 5000 Gulden:

Nr. 11, 109, 200, 218, 334, 365, 413, 653.

Lit. A. Nr. 242 pr. 2820 fl.

" " 1193 " 1000 "

" " 1393 " 5190 "

" " 1618 " 5000 "

" " 1627 " 5000 "

" " 1659 " 5000 "

Hiezu von der Obligation Lit. A. Nr. 1439

per 15000 fl. der Theilbetrag per 9690 fl.

Vorbezeichnete Obligationen werden mit den

verlosten Kapitalbeträgen in dem hiefür in österr.

Verwaltung entfallenden Beträge nach Verlauf von

Monaten, vom Verlosungstage an gerechnet,

er krain. Landeskasse in Laibach unter Beob-

achtung der gesetzlichen Vorschrift bar ausbezahlt,

welche auch für den unverlosten Theilbetrag per

15000 fl. von der Obligation Lit. A. 1439 per

15000 fl. die neuen Obligationen ausstellen wird.

Innerhalb der letzten drei Monate vor dem Ein-

lösungstermine werden die verlosten Schuldver-

bindungen als auch sämtliche Coupons bei der krain-

ischen Landeskasse gegen 4 % Einlaß, nach Tagen

gerechnet, zu gunsten des krainischen Grundent-

lastungsfondes escomptiert.

Uebrigens wird noch zur allgemeinen Kennt-

niss gebracht, daß folgende bereits früher gezogene

und rückzahlbar gewordene Obligationen noch nicht

per haren Auszahlung präsentiert worden sind:

Nr. 275 pr. 50 fl.;

Nr. 137, 601, 921, 1185, 1254, 1326,

1432, 1597, 1843, 1937, 1939, 2351,

2576, 2711 pr. 100 fl.;

Nr. 298, 316, 738 à pr. 500 fl.;

Nr. 234, 244, 290, 869, 987, 1114, 1502,

1590, 2302, 2450, 2492, 2579, 2707

pr. 1000 fl.;

Nr. 1537 Lit. A. per 150 fl.

Da von dem für die Rückzahlung bestimmten

Zeuge dieser Obligationen an das Recht auf deren

Einlösung entfällt, so wird die Einhebung der dies-

jährigen Kapitalbeträge mit der Warnung in Erinne-

rung gebracht, daß in dem Falle, wenn die über

die Verfallszeit hinaus lautenden Coupons durch

die priv. österreichische Nationalbank eingelöst wer-

den sollten, die behobenen Interessen von dem

Kapitale in Abzug gebracht werden müßten.

Laibach am 30. Oktober 1875.

Vom krainischen Landesauschusse.

(3815—1) Nr. 9467.

Verzehrungssteuer-Verpachtung.

Am 11. November 1875,

um 11 Uhr vormittags, wird bei der k. k. Finanzdirection

in Klagenfurt der Bezug der Verzehrungssteuer

über Wein, Wein- und Obstmost, dann vom Fleisch

im ganzen Umkreise der Steuerbezirke: Roslegg,

Spittal, Wolfsberg, Friesach, Althofen, Gurk,

Bölkermarkt, Kappel und Eberndorf für das Jahr

1876 und eventuell 1877 und 1878 im Wege

der öffentlichen Versteigerung verpachtet worden.

Der Ausrufspreis beträgt für den Steuer-

bezirk: Roslegg 1900 fl., Spittal 5100 fl., Wolfs-

berg 14400 fl., Friesach 4500 fl., Althofen 3540 fl.,

Gurk 3050 fl., Bölkermarkt 9600 fl., Kappel

3550 fl. und Eberndorf 4500 fl.

Im übrigen wird sich auf die ausführliche

Kundmachung, enthalten im Amtsblatte der „Klagen-

furter Zeitung“ Nr. 246 sowie auf die bei der

Finanzdirection in Klagenfurt und den betreffenden

Finanzwach-Controlsbezirksleitern zur Einsicht auf-

liegenden Licitationsbedingnisse berufen.

Klagenfurt am 22. Oktober 1875.

K. k. Finanzdirection.

(3786) Nr. 1190.

Erledigte Dienststelle.

Bei der k. k. Finanz-Procuration in Laibach

ist eine Finanz-Concipistenstelle in der X. Rang-

klasse, eventuell eine Concipientenstelle mit dem Ab-

jutum von 500 fl. zu besetzen.

Die Bewerbungsgesuche um diese Dienstposten

sind unter Nachweisung der gesetzlichen Erforder-

nisse, dann der Kenntnis der Landessprachen

binnen vier Wochen

bei dem k. k. Finanzdirections-Präsidium in Laibach

einzubringen.

Laibach, am 28. Oktober 1875.

Vom Präsidium der k. k. Finanz-Direction.

(3775—3) Nr. 7279.

Diurnisten-Aufnahme.

Beim k. k. Bezirksgerichte Wöttling wird ein

tauglicher Diurnist zum Behufe der Vorarbeiten

für Grundbücher mit dem Tagelohn von höchstens

1 fl. 20 kr. sogleich aufgenommen. Zur definiti-

ven Aufnahme ist die Bestätigung des hohen k. k.

Kreisgerichtes erforderlich.

K. k. Bezirksgericht Wöttling, am 28sten

Oktober 1875.

(3784—1) Nr. 3040.

Kundmachung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird

bekannt gemacht, daß, falls gegen die Richtigkeit

der zum Zwecke der

Anlegung eines neuen Grundbuches

für die **Katastralgemeinde Unter-Idria**

verfaßten Besitzbögen Einwendungen erhoben wer-

den sollten,

am 25. November 1875

weitere Erhebungen vorgenommen werden.

K. k. Bezirksgericht Idria, am 1. Novem-

ber 1875.

(3770—3) Nr. 5700.

Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt

gegeben, daß, falls gegen die Richtigkeit der zum

Zwecke der

Anlegung eines neuen Grundbuches

für die **Katastralgemeinde Pösendorf**

verfaßten Besitzbögen, welche zu jedermanns Ein-

sicht bei dem Gemeinbeamten Pösendorf aufliegen,

Einwendungen erhoben werden sollten,

am 10. November l. J.

weitere Erhebungen eingeleitet werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 31. Otto-

ber 1875.

(3746—3) Nr. 5166.

Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit

bekannt gegeben, daß, falls gegen die Richtigkeit

der zum Zwecke der

Anlegung eines neuen Grundbuches

für die **Katastralgemeinde Unterkofez**

verfaßten Besitzbögen, welche zur jedermanns Ein-

sicht hieramts erliegen, Einwendungen erhoben

werden sollten,

am 12. November l. J.

weitere Erhebungen werden eingeleitet werden.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 29. Okto-

ber 1875.

(3805—1) Nr. 14849.

Kundmachung.

In Gemäßheit der diesstädtischen Gemeinde-

ordnung werden:

a) die Stadtkasserechnung vom Jahre 1874 und

b) der Stadtkassenvorschlag für das Jahr 1876

von heute angefangen durch vierzehn Tage in der

magistratischen Expeditskanzlei zur öffentlichen Ein-

sicht der Gemeindeglieder aufgelegt und etwaige Er-

innerungen darüber daselbst zu Protokoll genommen.

Vom Stadtmagistrate Laibach, am 4. November

1875.

(3789—1)

Pferde-Dünger.

Am 20. November 1875

wird über die Verwerthung des bei dem k. k. Staats-

hengsten-Filialposten zu Selo erzeugt werdenden

Pferdedüngers auf die Zeit vom 1. Jänner

1876 bis 31. Dezember 1878 die öffent-

liche Behandlung mittelst gesiegelten schriftlichen

Offerten abgehalten werden.

Der Stand des Postens besteht in circa 68

Pferden, wobei noch bemerkt wird, daß die Streu

mit 5 Pfund täglich per Pferd unterhalten wird.

Diese nach dem üblichen Formulare verfaßten,

mit einer Stempelmarke von 50 kr. versehenen

Offerte müssen nebst dem 5% Vadium dem k. k.

Staatshengsten-Filialposten zu Selo bei Laibach

an dem besagten Behandlungstage bis längstens

11 Uhr vormittags übergeben werden.

Die näheren Bedingnisse können täglich beim

k. k. Staatshengsten-Filialposten zu Selo einge-

sehen werden.

Selo nächst Laibach, den 4. November 1875.

K. k. Staatshengsten-Depot

Filialposten Selo.

(3768—1)

Rauchfanglehrer-Arbeit.

Am 16. November 1875

wird über die bei dem k. k. Staatshengsten-Depot

Filialposten Selo vom 1. Jänner 1876 bis Ende

Dezember 1878 erforderlichen Rauchfanglehrer-

Arbeiten die öffentliche Behandlung mittelst gesie-

gelten Offerten abgehalten werden.

Diese nach dem üblichen Formulare verfaßten,

mit einer Stempelmarke von 50 kr. versehenen Offerte

müssen nebst dem 5% Vadium dem k. k. Staats-

hengsten-Filialposten zu Selo bei Laibach an dem

besagten Behandlungstage bis längstens 11 Uhr

vormittags übergeben werden.

Die näheren Bedingnisse können täglich bei

dem k. k. Staatshengsten-Depot Filialposten zu

Selo eingesehen werden.

Selo bei Laibach, den 2. November 1875.

K. k. Staatshengsten-Depot

Filialposten Selo.

Anzeigebblatt.

(3842-1) Nr. 4953.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht, daß zu der in der Executionsfache des Franz Zajc, durch Dr. Mosch, gegen Anna Frihar von Prelog pcto. 100 fl. c. s. c. mit dem Bescheide vom 4. August 1875, Z. 3144, auf den 13. Oktober l. J. angeordneten ersten exec. Feilbietung der der Anna Frihar gehörigen, gerichtlich auf 2278 fl. 20 kr. geschätzten Realität kein Kauflustiger erschienen ist, daher nunmehr zu der zweiten auf den

13. November 1875 angeordneten exec. Feilbietung geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 13ten Oktober 1875.

(3840-1) Nr. 4976.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht, daß zu der in der Executionsfache des Josef Dragar von Snojzet gegen Mathias Großel von Desne pcto. 100 fl. c. s. c. mit dem Bescheide vom 21. August 1875, Z. 3146, auf den 15ten Oktober l. J. angeordneten ersten exec. Feilbietung der dem Mathias Großel von Desne gehörigen, gerichtlich auf 300 fl. bewerteten Realität kein Kauflustiger erschienen ist, daher nunmehr zu der zweiten auf den

15. November 1875 angeordneten exec. Feilbietung geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 15ten Oktober 1875.

(3536-3) Nr. 4995

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird mit Bezug auf das Edict vom 14ten September 1875, Z. 3598, bekannt gemacht:

Es seien über Einverständnis der k. k. Finanzprocuratur für Krain als Executionsführerin und des Franz Kralj als Executen die mit Bescheid vom 14. September 1875, Z. 3598, auf den 23. September und 21. Oktober 1875 angeordneten beiden ersten Feilbietungen der Realität sub Ref.-Nr. 114 ad Herrschaft Witzelburg mit dem für abgehalten erklärt worden, daß es bei der dritten auf den

25. November 1875 angeordneten Feilbietung unter dem frühern Anhange sein Verbleiben habe.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 20ten September 1875.

(3575-2) Nr. 8002.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Smic von Unterburg die exec. Versteigerung der dem Martin Belso von Baha gehörigen, gerichtlich auf 154 fl. geschätzten, im Grundbuche Altenberg sub Urb.-Nr. 93/1 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagessagungen, und zwar die erste auf den

23. November, die zweite auf den

23. Dezember 1875 und die dritte auf den

25. Jänner 1876, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth, am 30. September 1875.

(3720-2) Nr. 5684.

Edict.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, daß über die Klage des Johann Naglic von Drehouse Haus-Nr. 14, durch Dr. Menzinger, gegen die unbekannt wo befindlichen Jakob Roznik und Andreas Riter pcto. Erfügung des Eigenthumes bei den Realitäten Urb.-Nr. 5 ad corporis Christi-Gilt und Urb.-Nr. 40 ad Gut Jabornik die Tagessagung zum summarischen Verfahren auf den

25. Jänner 1876, früh 9 Uhr, hiergerichts angeordnet und den Geklagten der Advokat Dgrinz in Krainburg als curator ad actum zur Wahrung ihrer Rechte aufgestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 20. Oktober 1875.

(3499-3) Nr. 5542.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur nom. des hohen Aerrars gegen Anton Krusic von St. Veit Nr. 46 die mit Bescheid vom 6. Juni 1875, Z. 3081, auf den 24. September 1875 angeordnete exec. Feilbietung der dem Executen gehörigen, ad Herrschaft Wippach tom. VIII, pag. 92 und 98 vorkommenden Realitäten auf den

19. November 1875, früh 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhange übertragen worden sei.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 23. September 1875.

(3732-2) Nr. 18576.

Relicitation.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht, es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain pcto. 65 fl. 25 kr. sammt Anhang die exec. Relicitation der auf Bartelmä Rant vergewährten und von Theresia Rant erstandenen Realität Urb.-Nr. 17, Ref.-Nr. 11 1/2, fol. 27 ad Domcapitel Laibach auf Gefahr und Kosten der säumigen Ersterin bewilligt und zur Vornahme derselben die einzige Tagessagung auf den

24. November 1875, vormittags 9 Uhr, hiergerichts unter den früheren Licitationsbedingungen mit dem Bescheide anberaumt worden, daß die Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben wird.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 29. September 1875.

(3679-2) Nr. 5946.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des k. k. Steueramtes Wippach in Vertretung des hohen Aerrars gegen Moriana Furlan von Poddreg Nr. 9 wegen aus dem Rückstandsausweise vom 12. Juli 1874 an landesfürlichen Steuern schuldigen 73 fl. 65 kr. d. B. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der der letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach tom. X, pag. 308, 311, 314 und 317 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 1092 fl. d. B. gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagessagungen auf den

23. November, 22. Dezember 1875 und 22. Jänner 1876,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilschubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 16ten Oktober 1875.

(3550-3) Nr. 2924.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, in Vertretung des h. Aerrars, die exec. Versteigerung der dem Blas früher Anton Mirt von Golek Nr. 15 gehörigen, gerichtlich auf 625 fl. geschätzten, im Grundbuche der Cestergilt sub Berg-Nr. I vorkommenden Realität wegen aus dem Steuerrückstandsausweise schuldigen 12 fl. 9 kr., der auf 13 fl. 36 kr. abjustierten Executionskosten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagessagungen, und zwar die erste auf den

16. November, die zweite auf den

17. Dezember 1875 und die dritte auf den

19. Jänner 1876

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 25. Juli 1875.

(3599-2) Nr. 7927.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird kund gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Vertretung des h. Aerrars und Grundentlastungsfondes zur Vereinerbringung der Steuer- und Grundentlastungsrückstände die executive Versteigerung nachstehender Realitäten, als:

1. der dem Franz Mizis von Tschetschendorf gehörigen, gerichtlich auf 1073 fl. bewerteten Realität ad Grundbuch Luegg sub Ref.-Nr. 35 und 36 pcto. 175 fl. 65 kr.;

2. der dem Josef Bidic von Pechdorf gehörigen, gerichtlich auf 1100 fl. geschätzten Realität ad Grundbuch Kapittelherrschafft Rudolfswerth sub Ref.-Nr. 179/2 Urb.-Nr. 287 pcto. 120 fl. 51 1/2 kr.;

3. der der Anna Petric von Pechdorf gehörigen, gerichtlich auf 1300 fl. geschätzten Realität ad Grundbuch Epitalogilt Rudolfswerth sub Ref.-Nr. 20 pcto. 154 fl. 65 kr.;

4. der dem Josef Lubic von Werölin gehörigen, gerichtlich auf 3370 fl. geschätzten Realität ad Grundbuch Kapittelherrschafft Rudolfswerth sub Ref.-Nr. 1/1 und 2, 5 pcto. 443 fl. 8 kr. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagessagungen, und zwar die erste auf den

17. November, die zweite auf den

17. Dezember 1875 und die dritte auf den

19. Jänner 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hierortigen Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß diese Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth.

(3734-3) Nr. 19298.

Kundmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über die Klage des Herrn Nikolaus Rudholzer von Laibach, wider den unbekannt wo befindlichen Herrn Ignaz Petermüller, gewesenen Postassistenten in Laibach pcto. 58 fl. die Tagessagung auf den

30. November 1875, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet und für den letzteren Herr Dr. Munda, Advocat in Laibach, zur Wahrung seiner Rechte als curator ad actum bestellt worden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 19. Oktober 1875.

(3617-2) Nr. 4240.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreo Kallan von Mautic Nr. 17 die exec. Versteigerung der dem Jakob Jamnik von Proße Nr. 26 gehörigen, gerichtlich auf 2189 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Herrschaft Laß sub Urb.-Nr. 2589 vorkommenden Realität wegen schuldigen 200 fl. d. B. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagessagungen, und zwar die erste auf den

19. November, die zweite auf den

20. Dezember 1875, und die dritte auf den

21. Jänner 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 16. August 1875.

(3614-2) Nr. 4443.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur nom. des h. Aerrars die exec. Versteigerung der dem Johann Miller von Terboje gehörigen, gerichtlich auf 1082 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Fildorn sub Ref.-Nr. 109 vorkommenden, im Bande IV, Seite 33 eingetragenen Realität pcto. 30 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagessagungen, und zwar die erste auf den

23. November, die zweite auf den

22. Dezember 1875 und die dritte auf den

24. Jänner 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 25. August 1875.

**M. Neumann's
Bekleidungs-Etablissement**

empfiehlt sein reichhaltiges Sortiment von

Damen-Jacken,

pariser, wiener und berliner Modells,

zu billigsten Preisen

(3764) 3-2

Haus-Stoff-Jacken à 5 fl. besonders empfehlend

M. Neumann,

Laibach, Luchmann'sches Haus, vis-à-vis „Hotel Elefant.“

Die grösste (2508) 104-103
Eisenmöbel-Fabrik
von Reichard & Comp. in Wien, III., Marxergasse 17, empfiehlt sich hiermit. Preistarife illustriert gratis und franco.

Schmerzlos
ohne Einspritzung, ohne Verdauung fördernde Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Berufsstörung heilt nach einer in unzahligen Fällen bestbewährten, ganz neuen Methode
Harnröhrenflüsse,
sowohl frisch entstanden als auch noch so sehr veraltet, naturgemäss, gründlich und schnell
Dr. Hartmann,
Mitglied der med. Facultät,
Wien, Stadt,
Sabsburgergasse 1.
Kuchltauschläge, Stricturen, Fluss bei Frauen, Blieschicht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen,
Manneschwäche,
ebenfalls ohne zu schneiden oder zu brennen, Strophische oder syphilitische Geschwüre, Stränge Discretion wird gewahrt. Honorare, mit Namen oder Chiffre bezeichnete Briefe werden umgehend beantwortet.
Bei Einlegung von 5 fl. 5. W. werden Heilmittel sammt Gebrauchsanweisung postwendend zugesendet.
(185) 50-49

(792-2) Nr. 7811.

Fahrnisse-Versteigerung.
Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Herrn Fried & Comp., durch Dr. Sajovic, die exec. Versteigerung der dem Herrn August Kremzar gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 99 fl. 97 kr. geschätzten Fahrnisse als: Buchbinderwaren, Schreib- und Schulrequisiten, Schul- u. Gebetbücher u. s. w. bewilliget, und hiezu die Feilbietungs-Tagung auf den

15. November 1875,
von 9 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags, in Laibach im Pongrat'schen Hause, Herrngasse Haus-Nr. 213, mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke gegen sogleiche Bezahlung und Beschaffung hintangegeben werden.
k. k. Landesgericht Laibach, am 30. Oktober 1875.

(3678-2) Nr. 5874.

**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**
Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der Karl Fremrou- gen'schen Verlassmasse, durch Herrn Dr. Deu- 3. 4092, auf den 12. Oktober 1875 angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung, im Grundbuche Leutenburg Grdb.- Nr. 142, R.-Z. 49, Urb.-Nr. 93 und ad Pfarrei Wippach sub tom. XI pag 108, 111, 114 und 117 vorkommenden Realität

(3793-2) Nr. 7373.

Kundmachung.
Vom dem k. k. Landes- als Con- cursgerichte in Laibach wird bekannt gegeben, daß in der über die in der Josef Suhj'schen Concurs-Verhandlung bei der am 30. September 1875 beim k. k. Bezirksgerichte in Stein stattgefundenen Tagfahrt erfolgte Wahl der bestellte einstweilige Masseverwalter Herr k. k. Notar Anton Kronabeth- vogel als solcher bestätigt worden ist.
Laibach am 23. Oktober 1875.

(3737-3) Nr. 1367.

Dritte exec. Feilbietung.
Vom k. k. Bezirksgerichte Rudolfs- werth wird mit Bezug auf die Edicte vom 20. Juli 1875, Z. 880 und vom 7. September 1875, Z. 1155, bekannt gemacht, daß zu der in der Executionsfache der k. k. Finanzprocu- ratur in Vertretung des hohen Alerars gegen Maria Plantan in Rudolfs- werth mit dem Bescheide vom 20sten Juli 1875, Z. 880, auf den 8. Ok- tober 1875 angeordneten zweiten Real- feilbietungs-Tagung ebenfalls kein Kauflustiger erschienen ist, und daß nunmehr zu der dritten auf den

12. November 1875
angeordneten Realfeilbietung geschrit- ten werden wird.
k. k. Kreisgericht Rudolfswerth, am 12. Oktober 1875.

(3616-2) Nr. 4400.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**
Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Mathias Brevc von Zirklach die exec. Versteigerung der der Marianna Kuman von Oberfernitz gehörigen, gerichtlich auf 150 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Habbach sub Urb.-Nr. 32 vorkommenden Realität peto. schuldigen 16 fl. 54 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

20. November,
die zweite auf den
21. Dezember 1875
und die dritte auf den
22. Jänner 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 23. August 1875.

**Die villacher
Maschinen-Fabrik,
Eisen- und Metallgießerei und Kesselschmiede**

empfiehlt sich zur Anfertigung von allen Gattungen Gufwaren in beliebiger Form und Schwere nach eingefandten oder eigenen Modellen zu den billigsten Preisen.

Berfertigt Dampfmaschinen, Wasserräder, Turbinen und Transmis- sionen.

Papierfabriks-Einrichtungen, als: Papiermaschinen complet oder Theile derselben, Pappdeckelmaschinen, Satinierwerke, Papierschneidmaschinen, Fadernkocher, Fadernschneider und Holländer zc.

Mühlen-, Sägen- und Brauerei-Einrichtungen, als: Mahlgänge, ein- fache und französische, Gatter- und Circularsägen, Maischmaschinen, Maisch- und Bierpfannen, Kühlschiffe, Maisch- und Bierpumpen zc.

Berg- und Hüttenwerkseinrichtungen, als: Wasserhaltungs- und För- dermaschinen, Schachtpumpen, Rohrleitungen und Aufbereitungsmaschinen, Walzen-, Straßen-, Eisenscheeren-, Drahtzüge- und Drahtstiftenmaschinen.

Ferner Werkzeugmaschinen, Ventilatoren, Centrifugal- und Kolben- pumpen, Aufzüge, Krähne und Wellböcke zc.

Die Kesselschmiede liefert Dampfessel verschiedener Construction und Kesselschmiedarbeiten jeder Art.
(3738) 10-2

(3651-3) Nr. 5852. (3606-3) Nr. 6930.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:
Es sei über das Ansuchen der 1861. k. k. Finanzprocuratur von Laibach gegen Anton Stibil von Ustja wegen aus dem Rückstandsausweise vom 12. Mai 1874 und Zahlungsauftrage vom 7. August 1872 an landesfürsülichen Steuern schuldigen 22 fl. 12 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche tom. B, pag. 37, 167 und 513 ad Haasberg vorkommen- den Realität im gerichtlich erhobenen Schät- zungswerthe von 2580 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feil- bietungs-Tagungen auf den

20. November,
21. Dezember 1875
21. Jänner 1876,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hierge- richts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schät- zungswerthe an den Meistbietenden hint- angebeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund- buchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den ge- wöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Wippach, am 10. Oktober 1875.

(3586-2) Nr. 7784.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der Peter Cepir- loschen Erben die exec. Versteigerung der dem Lukas Godina von Oberlofchana ge- hörigen, gerichtlich auf 1588 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 691 und 702 ad Adels- berg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs- Tagungen, und zwar die erste auf den

30. November 1875,
die zweite auf den
11. Jänner
und die dritte auf den
15. Februar 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grund- buchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 2. Oktober 1875.

Zweite exec. Feilbietung.

Am 24. November 1875, vormittags von 11 bis 12 Uhr, findet in der hiesigen Gerichtskanzlei die neuer- liche zweite executive Feilbietung der auf der Realität Berg-Nr. 159 ad Thurn Gallenstein für Maria Bodišel aus dem Ehevertrage vom 1. Februar 1832 haf- tenden Forderung per 400 fl. statt.
k. k. Bezirksgericht Vittai, am 6ten Oktober 1875.

(3778-2) Nr. 8717.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird im Nachhange zu dem Edicte vom 28. August 1875, Z. 6915, in der Exe- cutionsfache des Martin Grebot von Ne- verke gegen Franz Grebot von dort peto. 209 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungs-Tagung am 29sten Oktober d. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

30. November 1875,
zur zweiten Tagung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 29sten Oktober 1875.

(3638-2) Nr. 3506.

**Freiwillige
Fahrnisse-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmanns- dorf wird bekannt gemacht:
Es sei über freiwilliges Ansuchen der Johann Markelj'schen Erben von Moste Nr. 9 die öffentliche Versteigerung deren Nachlasses bewilliget worden und wird dem- nach zur Veräußerung der Fahrnisse, be- stehend aus Vieh, Wägen und sonstigen Wirthschaftsgeräthen, der Haus- und Zim- mereinrichtung, Bretter- und Holzvorräthen, die Tagung auf den

16. November 1875,
vormittags 9 Uhr, loco Moste, — zur Veräußerung der Realitäten, und zwar:
a) der Mahl-, Stampf- und Säge- mühle in Moste Consc.-Nr. 9 mit Wirth- schaftsgebäuden und Grundstücken im In- venturwerthe per 5238 fl.;

b) der Kaiserrealität Consc.-Nr. 3 in Moste na Klanc und der Wiese broje im Inventurwerthe per 874 fl.;

c) der Wiese lipoc in Studenci im Inventurwerthe per 300 fl.;

d) der behafteten Realitäten in Lees im Inventurwerthe per 1259 fl. — aber die Tagung auf den
24. November 1875,
vormittags von 9 bis 12 Uhr, loco Moste, nachmittags 2 Uhr loco Studenci und nachmittags 4 Uhr loco Lees angeordnet.
Die Licitationsbedingungen werden am Commissionstage bekannt gegeben werden.
Hiezu werden Kauflustige eingeladen.
k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 2. Oktober 1875.

Ein Fräulein wird als Comptoiristin

in einem hiesigen Handlungshause aufgenommen.
Bedingungen: Sicher im Rechnen, eine gut leserliche, orthographisch richtige Schrift. Salair vorderhand fl. 420. — Arbeitsstunden von halb 9 bis 12 und halb 3 bis 7 Uhr, Sonntag nachmittags frei.

Bewerberinnen, welche obigen Antrag zu acceptieren gesonnen sind, wollen schriftliche Bewerbungen mit genauer Angabe ihrer Adresse mit der Aufschrift „Comptoiristin“ an die Expedition dieses Blattes gelangen lassen.

Personen, die der italienischen Sprache mächtig sind, haben den Vorzug.

Nähmaschinen

von fl. 15.— bis fl. 150.—

so auch Maschin-Seide, Zwirn, Nadeln und Apparate stets in größter Auswahl billigt zu haben nur bei (3767) 2

Franz Detter,
Laibach, Judengasse 228.

Man biete dem Glücke! die Hand!
375.000 R.-Mark
oder
218,750 Gulden

Hauptgewinn im günstigen Falle bietet die **allerneueste grosse Geldverlosung**, welche von der hohen Regierung genehmigt und garantiert ist.

Die vorteilhafte Einrichtung des neuen Planes ist derart, dass im Laufe von wenigen Monaten durch 7 Verlosungen **41,700 Gewinne** zur sicheren Entscheidung kommen, darunter befinden sich Haupttreffer von eventuell R.-M. **375,000** oder Gulden **218,750 S. W.**, speciell aber

- 1 Gewinn M. 250,000,
- 1 Gewinn M. 125,000,
- 1 Gewinn M. 80,000,
- 1 Gewinn M. 60,000,
- 1 Gewinn M. 50,000,
- 1 Gewinn M. 40,000,
- 1 Gewinn M. 36,000,
- 3 Gewinne M. 30,000,
- 1 Gewinn M. 24,000,
- 2 Gewinne M. 20,000,
- 1 Gewinn M. 18,000,
- 8 Gewinne M. 15,000,
- 9 Gewinne M. 12,000,
- 12 Gewinne M. 10,000,
- 36 Gewinne M. 6,000,
- 40 Gewinne M. 4,000,
- 204 Gewinne M. 2,400,
- 412 Gewinne M. 1,200,
- 512 Gewinne M. 600,
- 597 Gewinne M. 300,
- 18,800 Gewinne M. 131,
- etc.
- etc.

Die Gewinnziehungen sind planmässig amtlich festgestellt.

Zur nächsten ersten Gewinnziehung dieser grossen, vom Staate garantierten Geldverlosung, kostet

- 1 ganzes Orig.-Los nur M. 6 oder fl. 3 1/2,
- 1 halbes „ „ 3 „ 1 1/4,
- 1 viertel „ „ 1 1/2 „ 90 kr.

Alle Aufträge werden sofort gegen Einsendung, Postinzahlung oder Nachnahme des Betrages mit der grössten Sorgfalt ausgeführt und erhält Jedermann von uns die mit dem Staatswappen versehenen Original-Lose selbst in Händen.

Den Bestellungen werden die erforderlichen amtlichen Pläne gratis beigelegt und nach jeder Ziehung senden wir unseren Interessenten unaufgefordert amtliche Listen.

Die Auszahlung der Gewinne erfolgt stets prompt unter Staatsgarantie und kann durch directe Zusendungen oder auf Verlangen der Interessenten durch unsere Verbindungen an allen grösseren Plätzen Oesterreichs veranlasst werden.

Unsere Collecte war stets vom Glücke begünstigt und hatte sich dieselbe unter vielen anderen bedeutenden Gewinnen oftmals der ersten Haupttreffer zu erfreuen, die den betreffenden Interessenten direct ausbezahlt wurden.

Voraussichtlich kann bei einem solchen, auf der **solidesten Basis** gegründeten Unternehmen überall auf eine sehr rege Theilnehmung mit Bestimmtheit gerechnet werden, und bitten wir daher, um alle Aufträge ausführen zu können, uns die Bestellungen baldigst und jedenfalls vor dem **15. November d. J.** zukommen zu lassen.

Kaufmann & Simon,
Bank- & Wechselgeschäft in Hamburg,
Ein- und Verkauf aller Arten Staatsobligationen, Eisenbahnactien und Anleihenlose.
P. S. Wir danken hierdurch für das uns seither geschenkte Vertrauen und indem wir bei Beginn der neuen Verlosung zur Theilnehmung einladen, werden wir uns auch fernhin bestreben, durch stets prompte und zeitlebens dienende die volle Zufriedenheit unserer geehrten Interessenten zu erlangen. D. O.

Im Gasthause

„zur Stadt Laibach“

im neuerbauten Hause,
Bahnhofgasse Nr. 115,

Grazer Märzenbier, vorzüglicher Qualität,
1 Liter 24 Nkr.,

unverfälschte alte und neue Weine, gute und billige Küche. Dasselbst werden Bestellungen en gros auf **Salon-, Märzen- und Exportbier** aus der Brauerei des Herrn **Franz Schreiner** in Graz zu Originalpreisen effectuirt. (3916) 3-1

Einladung
zur Beilegung an den neu beginnenden Sitzungen der grossen Staats-Effecten-Handlung in Hamburg

Geldverloofung.

Mitte vorübergehender Garantie und Rückhalt des Staates stehend, kann bei diesem Unternehmen sowohl äußerste Solidität als gute Einrichtung bereit sein, um die Theilnahme empfehlenswerth zu machen, ansonst, wo die erforderlichen Kosten gegenüber den durch gewonnenen Sorten nur ausbedeutend zu stehen sind. Nur Originallosse werden angetrieben.

Ueber die Hälfte der Loose werden innerhalb sieben Abtheilungen aber Klassen mit Gewinnen gezogen, nämlich: eventl.:
375,000 Reichsmark oder **218,750** Gulden f. B.

| | | |
|---------|---------|-------------|
| Spec. 1 | Prämie | Rm. 250,000 |
| 1 | Gewinn | 125,000 |
| 1 | Gewinn | 60,000 |
| 1 | Gewinn | 60,000 |
| 1 | Gewinn | 50,000 |
| 1 | Gewinn | 40,000 |
| 1 | Gewinn | 36,000 |
| 3 | Gewinne | 30,000 |
| 1 | Gewinn | 24,000 |
| 2 | Gewinne | 20,000 |
| 1 | Gewinn | 18,000 |
| 1 | Gewinn | 15,000 |
| 1 | Gewinn | 12,000 |
| 8 | Gewinne | 10,000 |
| 9 | Gewinne | 8,000 |
| 12 | Gewinne | 6,000 |
| 36 | Gewinne | 4,000 |
| 40 | Gewinne | 3,000 |
| 204 | Gewinne | 2,400 |
| 412 | Gewinne | 1,200 |
| 512 | Gewinne | 600 |
| 597 | Gewinne | 300 |
| 18,800 | Gewinne | 131 |
| | | etc. |
| | | etc. |

Su der Zeichnung dieser Loose versehen wir gegen Einzahlung des planmäßigen Betrages:
ganze Original-Loose für 3 Nkr. 2 oder fl. 3.50,
halbe „ „ 3. oder „ 1.75.
Jedem Theilnehmer werden von dem Staate garantirt und die mit dem Staatswappen versehenen Originallosse unter Verpflichtung des amtlichen Verlosungsbüros hienütlich beigelegt; die amtlichen Geminalpläne, sowie die Auszahlung der Gewinne erfolgt prompt und verlässlich nach dem Bescheide der Zeichnung.

Kauftrüge für die erste Verloofung gegen Einzahlung des Betrages oder unter Nachnahme nehmen wir entgegen
bist zum **15. Novemb.**
Wenn betriebe sich baldigst und direct zu wenden an

Adolph Haas & Co.,
Staats-Effecten-Handlung in Hamburg.
In unsern seit vom Staat garantirten Gewinnen sind in kurzen Zwischenräumen die grossen Gewinne von **250,000, 120,000, 120,000, 80,000, 60,000, 50,000, 40,000, 30,000** u. viele andere.
Der letzte größte Gewinn fiel am 6. Oct. in unserm Debit.

Rechnungen
in Folio, Quart und Octav,
billigt, vorräthig bei
Jg. v. Kleinmayr & F. Bamberg.

Die 269te
vom Staate garantirte
Hamburger
Geld-Verloofung
besteht aus einem Capital von **7,663,680 Rmk.**

In dieser grossen Capitalien-Verloofung müssen innerhalb der kurzen Zeit von nur wenigen Monaten in 7 Ziehungen

41,700 Gewinne
unter nur 91,500 Loosen spter zur Entscheidung gelangen, worunter sich

Haupttreffer von **375,000** Reichsmark

speciell Reichsmark:

| | | |
|----------------|---|---------------|
| 250,000 | — | 50,000 |
| 125,000 | — | 40,000 |
| 80,000 | — | 36,000 |
| 60,000 | — | 30,000 |

etc. etc. befinden.

Zu der amtlich festgestellten 1. Ziehung kosten **Ganze Orig.-Loose M. 6.** oder fl. **3.50**
Halbe Orig.-Loose „ 3. oder „ **1.75**

Gegen Einzahlung des Betrages (in Banknoten oder Postmarken) oder gegen Nachnahme werden die mit dem Staatswappen versehenen Originallosse von uns versandt und die amtlichen Pläne gratis beigelegt.

Sofort nach geschetzener Zeichnung lassen wir den Theilnehmer unaufgefordert die amtliche Gewinnliste zugehen und erfolgt die Auszahlung der Gewinne prompt unter Staatsgarantie.

Um der sofortigen Ausführung geneigter Aufträge sicher zu sein, beliebe man sich baldigst jedenfalls aber vor dem

15. November

direct zu wenden an
S. Sacks & Cie.
Staats-Effecten-Handlung,
Hamburg.

(3694) 4-3
Echtes, geruchloses, wohlschmeckendes



DORSCH
Leberthran-Oel,

frische Füllung. (3505) 30-4
Bewährtes Mittel gegen Brust- und Lungenleiden.
In Flaschen à 70 fr.
Echt zu bekommen bei **Victor Trnkoczy,**
Hauptplatz 4, Einhorn-Apothete in Laibach.

„Concordia“

Reichenberg-Brünner gegenseitige Versicherungsanstalt in Reichenberg.

Hiermit bringen wir dem P. T. versicherungsuchenden Publicum zur Kenntniss, dass wir dem Herrn **Anton Androina** in Laibach die Vertretung unserer Anstalt für Krain übertragen haben und ersuchen sich behufs Entgegennahme von Versicherungen vertrauensvoll an ihn zu wenden.
Reichenberg, 19. Oktober 1875.

Die Directio
Mit Berufung auf obige Anzeige, empfiehlt sich der ergebenst Gefertigte für die Entgegennahme von Versicherungen unter den coulantesten Bedingungen, sowie auch diesbezügliche Auskunft von ihm bereitwilligst erteilt wird.
Hochachtungsvoll
Anton Androina,
Laibach, Postgasse Nr. 55.
(3809) 2-1

Einladung

an die p. t. Herren Mitglieder der k. k. krainischen Landwirtschafts-Gesellschaft
zur allgem. Versammlung in Laibach
am 24. November 1875.

(Die Versammlung findet im Magistratsgebäude statt und beginnt um 9 Uhr vor- mittags.)

- Programm**
der zur Verhandlung kommenden Gegenstände:
1. Eröffnungsrede des Präsidenten;
 2. Rechenschaftsbericht des Centralausschusses;
 3. Vorlage der Gesellschaftsrechnung für das Jahr 1874, des Voranschlags pro 1875 und des gesellschaftlichen Vermögensinventars;
 4. Berichte und Anträge der Filialen, oder einzelner Gesellschaftsmitglieder nach Maßgabe des § 19 der Statuten.
 5. Bericht über die Bewirthschaftung des gesellschaftlichen Versuchsböses.
 6. Bericht über die gesellschaftliche Fufschlaglebrantstätt und des Zbierspitals im Rückblick auf deren in diesem Jahre abgelaufenen 25jährigen Bestand;
 7. Ueber die Nothwendigkeit einer neuen Territorialeintheilung der Gesellschaftsfilialen
 8. Aneempfehlung der Dr. Lukas'schen Wanderobstdörre;
 9. Wahl des Gesellschaftspräsidenten und Secretärs, deren Functionsdauer nach § 22 der Statuten abgelaufen ist, dann eines Vicepräsidenten an die Stelle des verstorbenen Herrn Dr. Costa, endlich eines, und eventuell für den Fall, als aus dem Stande des gegenwärtigen Centralausschusses der Vicepräsident gewählt werden sollte, zweier Centralausschussmitglieder.
 10. Wahl von Ehren- und correspondirenden Mitgliedern.
- Ausgestellt werden bei dieser Versammlung die vielgerühmte neue Dr. Lukas'sche Wanderobstdörre und allfällige andere landwirthschaftliche Erzeugnisse und Geräte, welche von den hienüt am gefällige Einzahlung solcher Objecte böschlich er suchten Filialen oder einzelnen Gesellschaftsmitgliedern einlangen werden.
- Anm. erlung. Der Rechenschaftsbericht und die Gesellschaftsrechnung pro 1874 liegen zur Einsicht den p. t. Herren Mitgliedern zehn Tage vor der Versammlung in der Gesellschaftskanzlei bereit.
Laibach am 24. Oktober 1875.
Vom Centralausschusse der k. k. Landwirtschafts-Gesellschaft für Krain.
(3808) 2-1